

## Frühstück auf dem Tannenhof

■ **Lippinghausen (nw).** Der Frauenfrühstückskreis der Stephanus-Kirchengemeinde in Lippinghausen fährt am Mittwoch, 2. März, zum Frühstück auf den Tannenhof in Melle. Der Bus fährt um 8.30 Uhr ab. Wenige Plätze sind frei. Anmeldung bis 25. Februar bei Hannelore Windus, Tel. (0 52 21) 6 53 27.

## Kursus mit Yogalehrerin Jennifer Janke

■ **Oetinghausen (nw).** Das AWO-Familienbildungswerk bietet einen Yogakursus für Erwachsene im Begegnungszentrum Oetinghausen mit der Yogalehrerin Jennifer Janke an. Der Kursus startet Freitag, 19. Februar, und findet jeweils freitags von 9.30 bis 11 Uhr statt. Anmeldungen sind möglich per E-Mail und unter Tel. (0 52 24) 9 12 34 18. [fbw@awo-herford.de](mailto:fbw@awo-herford.de)

## Golfen für Anfänger

■ **Hiddenhausen (nw).** Der Gemeindefortsportverband bietet in Kooperation mit dem Golfclub Herford einen Einsteigerkursus Golf an. Schläger und Bälle werden vom Veranstalter gestellt und sind in der Kursgebühr enthalten. Der Kursus findet an fünf Terminen statt: Mittwoch, 18. Mai, 18 bis 19.30 Uhr; Samstag, 21. Mai, 12.30 bis 14 Uhr; Mittwoch, 25. Mai, 18 bis 19.30 Uhr; Samstag, 28. Mai, 12.30 bis 14 Uhr; Mittwoch, 1. Juni, 18 bis 19.30 Uhr. Anmeldungen unter Tel. (0 52 21) 9 64 42 0.

## Hauptkommissar Andreas Seidel spricht über Einbrüche

■ **Schweicheln-Bermbeck (nw).** Zu einem Informationsabend mit dem Thema „Einbruchssicherheit in Hiddenhausen“ laden die Mitglieder des CDU-Gemeindefortsverbands am Montag, 7. März, ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Treffpunkt Schweicheln-Bermbeck, Am Kartel 32. Referent ist an diesem Abend Hauptkommissar Andreas Seidel von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Herford. Der Termin ist laut Erwin Steffen besonders interessant für die Bürger, da an diesem Tag die Kriminalzahlen des Jahres 2015 von der Kreispolizeibehörde veröffentlicht werden. Im Dezember war ein Antrag der CDU im Rat abgelehnt worden, der ein Maßnahmenpaket gegen eine steigende Kriminalität vorgeschlagen hatte. SPD, UWG und Grüne votierten dagegen.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Hiddenhausen

#### ◆ Büchereien ◆

**Gemeindebücherei Hiddenhausen,** 12.30 bis 18.00, Rathausplatz 15, Tel. (05221) 96 41 20.

#### ◆ Feste ◆

**Faschingsfeier,** 15.00, Haus Stephanus, Bertolt-Brecht-Str. 11, Lippinghausen, Tel. (05221) 9 67 30.

#### ◆ Speziell für Ältere ◆

**AWO Sundern,** Mittagstisch bei Pro-Sundern im Treffpunkt, Anmeldung erforderlich unter (05221) 5269100, 12.00 bis 14.00, Untere Wiesenstr. 55.

**AWO Oetinghausen,** Gymnastik im BZ, 14.30, Eilshaus Str 32.

**Hiddenhauser Stube,** Betreuungsangebot für an Demenz erkrankte Menschen, 14.30 bis 17.30, Diakoniestation Hiddenhausen, Am Rathausplatz 11, Tel. (05221) 6 49 55.

#### ◆ Speziell für Jugend ◆

**Haus der Jugend/Theaterwerkstatt,** 14.30 bis 21.00, Rathausplatz 18, Tel. (05221) 99 67 66.

**Ev. Jugend Hiddenhausen:** Offener Treff „Twix“ (12-15 Jahre), Gemeindehaus Oetinghausen, Infos: Ev. Jugend Hiddenhausen, Tel. (0 52 23) 1 80 63 27 oder [www.ej-hiddenhausen.de](http://www.ej-hiddenhausen.de), 15.00 bis 18.00, Ev. Jugend Hiddenhausen.

**Die Falken KV Herford:** offener Treff, 16.00 bis 19.00, Jugendtreff „Future“, Herforder Str. 219, Schweicheln, Tel. (05221) 96 09 60.

#### ◆ Vereine ◆

**Singgemeinschaft,** 16.00, Freizeit- und Wanderverein Schweicheln-Bermbeck.

#### ◆ Sonstiges ◆

**Trainingszeiten,** Damen un-

gerade Woche 19.00 bis 21.00, Schützenverein Schweicheln-Bermbeck, Schweicheln-Bermbeck.

**AWO Eilshausen,** Jahreshauptversammlung der AWO mit Kaffee und Kuchen, 15.00, Erdbrücke 12, Eilshausen, Tel. 8 52 66.

**Chorprobe,** „Die Binnenschiffer“, in der Gaststätte „Alt Hiddenhausen“, Löhner Str. 200, Hidd., 19.00, Shanty-Chor Eilshausen, Eilshausen.

**Chor Freundschaft,** Aula, 20.00, Grundschule Hiddenhausen, Unter der Weide, Tel. 89 91.

#### ◆ Bürgerservice ◆

**Familienservice: Für junge Eltern,** Kreis Herford in Kooperation mit der Evangelischen Jugendhilfe Schweicheln, Beratung: Mareike Keller, Tel. (05221) 9962010, [www.familienservice-ejhs.de](http://www.familienservice-ejhs.de).

**Rathaus,** 8.00 bis 13.00, 14.00 bis 18.00, Rathausplatz 1, Tel. (05221) 96 40.

**Bürgerbüro,** 8.00 bis 18.00, Rathausplatz 1, Tel. (05221) 96 43 33.

**Außenstelle des Amtes für Jugend und Familie,** Tel. (0 52 21) 96 98 80 oder (0 52 21) 13 14 16, 8.30 bis 12.00, Pestalozzistr. 3, Hiddenhausen.

**Gemeindebüro Kirche Eilshausen,** Tel. (0 52 23) 87 80 83, 9.00 bis 12.00, Erdbrücke 13.

**Gemeindebüro Kirche Schweicheln-Bermbeck-Sundern,** 9.00 bis 12.00, Am Uphof 11, Sundern, Tel. (05221) 9 61 90 60.

**Gemeindebüro Kirche Hiddenhausen,** 15.00 bis 17.00, Neuer Weg 3, Tel. 8 70 84.

## FAMILIEN- CHRONIK

### Geburtstag

**Sundern.**  
Liselotte Vodde, 78 Jahre.

# Was Personalchefs wollen

**Projekt:** Heiko Link fragt Geschäftsführer und Chefs, wie sie neue Angestellte suchen und finden. Gespräche sollen Jobsuchende inspirieren. Audiodateien sind online abrufbar

VON KRISTINE GRESSHÖNER

■ **Hiddenhausen.** Zufriedenheit im Job ist das große Thema von Heiko Link. Der Hiddenhauser arbeitet als freiberuflicher Journalist und Coach und berät oft Klienten, wenn es um die richtige, idealerweise eine erfüllende, Berufswahl oder einen Jobwechsel geht. Neuerdings schlüpft er in die Rolle eines Radiomoderators und fragt Personalchefs aus OWL, was sie bewegt und was ihnen wichtig ist.

Interviewpartner waren bereits Laurent Gauthier, Inhaber der Flugzeugwerft Porta Air Service, und Marcus Harm, Inhaber eines Textildruck-Service aus Kirchleugern. Die Gespräche mit Verantwortlichen aus verschiedenen Branchen lädt Link in seinem Weblog hoch (> Infokasten).

Die Audiodateien können kostenlos angehört werden. Im Februar sollen weitere folgen. „Mich interessiert, wie das alltägliche Bewerbungsgeschäft auf Unternehmensebene ist“, sagt Heiko Link.

Die Interviews sollen Bewerber andere Denkweisen vorstellen. „Denn viele denken, dass man eine ordentliche Bewerbung machen muss, wie sie es vor vielen Jahren in der 9. Klasse gelernt haben. Hauptsache, die Formalia sind erfüllt. Viel wichtiger ist aber der persönliche Kontakt zum Unternehmen und erst recht zu dessen Mitarbeitern.“

## »Jeder muss selbst über seinen Schatten springen«

Links Idee: Er schickt seine Klienten, die sich von ihm coachen lassen, zum Beispiel spontan in eine Firma. „Wir üben vorher einige Fragen, wegen der Aufregung. Letztlich muss aber jeder selbst über seinen Schatten springen.“

Was überfallartig wirkt, komme gut an – weil die Person mit der persönlichen Kontaktaufnahme großes Interesse



**Tipps für Bewerber:** Heiko Link arbeitet als Coach und freiberuflicher Journalist. Er betreut online nicht nur das Baustellentagebuch der Hansabricke für den Kreis Herford, sondern hatte auch während der Arbeiten an der Bündler Straße darüber im Internet geschrieben. In seinem Büro in Hiddenhausen berät er Jobsuchende.

FOTO: KRISTINE GRESSHÖNER

signalisiere und zugleich mehr über das Unternehmen lerne. Seine Klienten „lernen vom Leben und nicht von mir“, so Link.

Vielen Personalchefs sei die Persönlichkeit eines Bewerbers überdurchschnittlich wichtig. „Denn fehlende Qualifikationen kann man oft nachholen.“

Heiko Link rät daher jedem Bewerber, eben nicht Stellenanzeigen zu lesen, sondern Kontakt aufzunehmen mit Beschäftigten, über Freunde oder soziale Netzwerke. „Hinter Ausschreibungen verborgen sich häufig Jobs mit Burnout-Garantie, die im Netzwerk keiner haben will. Oder sie stellen eine verkappte Werbeanzeige dar.“

Ob ein Kandidat zu einem Arbeitgeber mit seiner Persönlichkeit passe, sei heute oft entscheidend, so Link. Er ermuntert jeden, an seine Träume zu glauben und diese hartnäckig zu verfolgen.

Wenn der eigene Lebenslauf nicht hundertprozentig zur Ausschreibung passe oder aber der Bewerber nicht alle Anforderungen erfülle, solle er keineswegs verzagen, rät Link.

„Natürlich gibt es auch Notsituationen, wenn jemand ganz klar einen Job braucht, um seinen Lebensunterhalt zu sichern.“ Sein System setzt voraus, dass es nicht von heute auf morgen klappen muss mit dem Arbeitsvertrag.

Experten gehen davon aus, so Link, dass bloß 25 bis 33 Prozent aller Jobs öffentlich ausgeschrieben werden. Auf diese kleine Zahl würden sich wiederum 95 Prozent der Job-

## Mitmachen beim Podcast

◆ Heiko Link ermuntert jeden, auf seiner Webseite einen Kommentar zu hinterlassen, welche Frage er oder sie einem Personalchef schon immer einmal stellen wollte.

◆ Link bemüht sich dann, diese Frage zeitnah seinem nächsten Gesprächspartner zu stellen.

◆ Wer eine Personalabteilung leitet oder in seinem Betrieb selbst Bewerber einstellt, kann kostenfrei an der Aktion teilnehmen und sich von Link interviewen lassen.

◆ Der Podcast und die Kontaktdaten sind online zu finden. [www.endlich-montag.net](http://www.endlich-montag.net)

suchenden bewerben. „Der Rest wird auf der privaten Schiene vergeblich.“ Experten sprechen vom versteckten Arbeitsmarkt.

Das Konzept, die Jobsuche nun ebenda anzugehen, sei in der Öffentlichkeit wenig bekannt.

Das Podcastingprojekt soll

Links Coaching-Ansatz nun ergänzen. Bei Personalchefs, beispielsweise einer Bank, komme das Projekt gut an. Mit einem digitalen Aufnahmegerät nimmt Heiko Link die Gespräche auf und stellt sie später ins Internet. „Derzeit suche ich weitere Unternehmen, die mitmachen.“

## Neue Trikots für Flüchtlinge

**Spende:** 36 Fußballer trainieren unter Anleitung regelmäßig in der Sporthalle der Gesamtschule

VON HENNING TONN

■ **Lippinghausen.** Der zehnjährige Hiwiman Find möchte direkt mit dem Fußballspielen loslegen, endlich sind die Kicker anhand ihrer Sportbekleidung der jeweiligen Mannschaft zuzuordnen. Möglich gemacht haben dies Spenden und Fördergeld vom Landessportbund.

Als Manfred Priebe, Vorsitzender des Gemeindeforts-

verbands, und Gemeindefortsportlehrer Thomas Korytowski erfahren haben, dass Flüchtlinge regelmäßig in der OPG-Sporthalle trainieren, sei die Sache klar gewesen. „Da müssen wir doch was machen und versuchen, die passende Sportbekleidung zu besorgen.“

Gesagt, getan. Beim wöchentlichen Trainingsabend mit den Übungsleiterinnen Kerstin Nolte, Christina

Schulte (beide ehemalige Bundesligaspielerinnen bei Borussia Friedenthal), Peter Voigt und Gerd Korfmacher vom CVJM Eilshausen fand jetzt die Übergabe von fast 40 Trikots und Sporthosen statt.

Mittels eines Antrags beim Landessportbund waren dort 500 Euro bewilligt worden. Mit weiterer finanzieller Unterstützung durch das Engeraner Sporthaus Fistelmann und den Gemeindefortsverband sei es gelungen, so Priebe, die benötigten Trikot-Sätze zu finanzieren.

Die 36 Sportler aus Syrien, Algerien, dem Irak, Pakistan und dem Libanon können nun als optisch zu unterscheidende Teams aufspielen und sich im Training, so die Hoffnung der jungen Männer, für die heimischen Vereine empfehlen.

„Das ist natürlich das erklärte Ziel, dass wir über den Sport und die Vereine diese Menschen weiter integrieren können“, sagt Priebe. Er freue sich über das große sportliche Engagement und ebenso über die neuen Trikots.



**Erkennungszeichen:** Manfred Priebe (hinten, 3. v.r.) und Thomas Korytowski (hinten, 2. v.r.) mit den Übungsleitern und einigen Sportlern in der OPG-Halle. Hiwiman Find (u.l., mit Ball) freute sich besonders.

FOTO: TONN

## Erinnerungen an Ulrich Heinze

**Würdigung:** Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag in der Sankt-Gangolf-Kirche statt

■ **Hiddenhausen (kg).** Mit sehr persönlichen Worten erinnern Harald Böddecker von der Senioren-Union und Cornelia Martens als Vorstandsmitglied und Pressewartin der Schützengesellschaft Hiddenhausen von 1921 an den verstorbenen Ulrich Heinze. Wie berichtet war der beliebte CDU-Lokalpolitiker mit 74 Jahren am Freitag verstorben.

„Mit Ulli hat sich unsere Mitgliederzahl damals verdoppelt, auf 104“, sagte Böddecker im Gespräch mit der NW. Ulrich Heinze habe die Menschen immer gern zum Lachen gebracht, wenn er sich bei Ausflügen nach vorn in den Reisebus gestellt und für gute Laune gesorgt habe.

Im Dezember 2003 übernahm er den Vorsitz, damals tagten die 53 Mitglieder im Ratscafé – und wechselten dann „aus Raumnot“, so Böddecker, in den Freihof. „Er holte namhafte Referenten zu den Sitzungen, organisierte Betriebsbesichtigungen und

plante und führte Mehrtagesfahrten durch, unter anderem ins Erzgebirge und in die Normandie.“

Ulrich Heinze war außerdem seit 1955 Mitglied der Schützengesellschaft, unter anderem als Zahlmeister und zweiter Vorsitzender. In den Jahren 1994 bis 1995 war er Schützenkönig. Martens: „Er stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite und pflegte stets in den Versammlungen Probleme ausdiskutieren und Lösungen zu finden. Wir verlieren in Ulrich Heinze einen hochgeschätzten und engagierten Schützenbruder. Er wird uns unvergessen bleiben.“

◆ Die Schützen nehmen „in Ehrfurcht und Dankbarkeit“ Abschied von Heinze. Der Vorstand teilt mit, dass die Vereinsmitglieder sich Donnerstag, 11. Februar, um 14 Uhr in der Sankt-Gangolf-Kirche in Hiddenhausen treffen, wo der Trauergottesdienst stattfindet.